

Anforderungen an eine

Hydrogeologische Stellungnahme zum Vorhaben Erdwärmesondenanlage

(Stellungnahme ist in der Regel Bestandteil des Antrages, so dass weitere Informationen in den Antragsunterlagen ersichtlich sein sollten.)

Standort: Koordinaten oder Adresse oder Lageplan

Erdwärmelanlage: Anzahl Bohrungen, geplante Tiefe

Hydrogeologie

- zu erwartende Schichtenfolge bis mindestens 50 m unter geplante Endteufe
- zu erwartende Grundwassersituation (Wasserstände, gespannte oder artesische Verhältnisse, zu durchteufende GW-Leiter und Stauer, GW-Chemie, Grundwasserfließrichtung)

Bewertung

- Nachweis, dass durch den Bohr- und Ausbauprozess und der fertigen Sonde eine Gefährdung der Umwelt ausgeschlossen werden kann.
- Bei Wasserschutzgebieten Zone 3 Nachweis, dass durch den Bohr- und Ausbauprozess und der fertigen Sonde eine Gefährdung der Wasserfassung ausgeschlossen werden kann.
- Nachweis, dass durch den Bohr- und Ausbauprozess keine Umläufigkeiten, Auflöseerscheinungen, Suffosion o.ä. auftreten können, durch welche es zu einer Veränderung der hydrogeologischen Situation (Veränderung GW-Führung oder GW-Chemismus) kommen kann bzw. geotechnische Probleme mit Auswirkungen auf Dritte (Bsp. Senkungen, Hebungen) auftreten können.